Bekanntmachung.

Die diesjährige **Heu- und Grummetnutzung** auf der sogenannten kleinen oder Würselwiese, zwischen der Saale und dem Mühlgraben, soll unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen am

Mittwoch den 17. Juni d. Js. Vormittags 10 Uhr

im **Stadtsekretariat** meistbietend verpachtet werden, wozu Reflektanten eingeladen werden. **Der Magistrat.** Staude.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Giebichenstein Band X Blatt 449 auf den Namen des Bureauvorstehers a. D. **Gustav Rohde** daselbst eingetragene, zu Giebichenstein belegene Grundstück: Hausbesitzung Wittekindstraße Nr. 16,

am 8. August 1891, Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7/8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 618 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 10. August 1891, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Halle a/S., den 6. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Giebichenstein Band XVI Blatt 677 auf den Namen der Eheleute Zimmermann **Albert Wacker** und **Auguste** geb. **Lehmann** daselbst eingetragene, zu Giebichenstein belegene Hausgrundstück, Hohestraße Nr. 22,

am 11. August 1891, Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7/8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 872 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 12. August 1891, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Halle a/S., den 8. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 127 Blatt 4594 auf den Namen des Bauunternehmers **Friedrich Wilhelm Fiedler** daselbst eingetragene, daselbst belegene Grundstück Kartenblatt 11, Parzelle 2098/25 vom Plane 234, Acker von 4 ar 10 qm

am 12. August 1891, Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7/8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 0,69 Mark Reinertrag und einer Fläche von 0,0410 Hektar zur Grundsteuer, dagegen zur Gebäudesteuer noch nicht veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 13. August 1891, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Halle a/S., den 8. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 86 Blatt 3352 auf den Namen des Kaufmanns **Adolf Loeber** zu Halle a/S. eingetragene, daselbst belegene Hausgrundstück Wettinerstraße 35

am 13. August 1891, Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1700 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 14. August 1891, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Halle a/S., den 12. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a. S. Band 120 Blatt 4380 auf den Namen des Zimmermeisters **Adolf Leyp** zu Halle a/S. eingetragene, daselbst belegene Grundstück, Kartenblatt 6, Parzelle 1084/6 von 5 ar 67 qm Größe

am 18. August 1891 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7/8, Zimmer 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4,65 ℳ Reinertrag und einer Fläche von 0,0567 Hektar zur Grundsteuer, dagegen zur Gebäudesteuer noch nicht veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 19. August 1891 Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Halle a/S., den 10. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a. S. Band 120 Blatt 4379 auf den Namen des Zimmermeisters **Adolf Leyp** zu Halle a. S. eingetragene, daselbst belegene Grundstück, Kartenblatt 6, Parzelle 1083/86 an der Maille Acker von 6 ar 1 qm Größe

am 19. August 1891 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7/8, Zimmer 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4,95 ℳ Reinertrag und einer Fläche von 0,0601 Hektar zur Grundsteuer, dagegen zur Gebäudesteuer noch nicht veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 20. August 1891 Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle versteigert werden.

Halle a/S., den 11. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Halle a. S. Band 48 Blatt 1731a auf den Namen des Oberstlieutenants a. D. **Max von Madai** zu Halle a/S. eingetragenen, zu Halle a/S. belegenen Hausgrundstücke Mauergasse Nr. 8 und Gommergasse Nr. 12 nebst Zubehör

am 21. August 1891 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7/8 Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Das Grundstück Mauergasse Nr. 8 ist mit 900 ℳ, das Grundstück Gommergasse Nr. 12 mit 135 ℳ Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer Nr. 30 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 22. August 1891 Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Halle a/S., den 11. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Laut Bekanntmachung des Königl. Amtsgerichts Alsleben a. S. vom 10. April kommt das dem Buchbindermeister Franz Meise gehörige, Nr. 17 am Markt gelegene Hausgrundstück in Alsleben a. S., nebst den dazu gehörigen 10 ar Ackerland, Mittwoch den 17. Juni d. J. früh 9 Uhr zur Zwangsversteigerung. Das Grundstück, aus Wohnhaus mit Hof, Hintergebäude, Scheune und Stall bestehend, hat einen Taxwerth von Mark 18770 und eignet sich vermöge seiner Räumlichkeiten und günstigen Lage ganz besonders für Handelsgeschäft oder gewerbliche Zwecke, worauf an dieser Stelle aufmerksam gemacht werden soll. Glaubwürdiger Mittheilung zufolge soll der Eigenthümer der zweiten Hypothek, welche einschließlich Zinsen und Kosten mit ca. 13000 Mark ausläuft, geneigt sein, behufs Förderung und Erleichterung der Uebernahme diesen Betrag auf dem Grundstücke haften zu lassen.

Konkursverfahren.

Das am 28. Mai 1889 über das Vermögen des Kaufmanns **Rudolf Merker** zu Halle a/S. eröffnete Konkursverfahren wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a/S., den 8. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Beschluß.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns **Wilhelm Walther** zu Halle a/S. wird eingestellt, da sich ergeben hat, daß eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.

Halle a/S., den 12. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

Zufolge Verfügung vom 8. Juni 1891 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

In unser Firmenregister ist unter Nr. 1972 die Firma:

„Franz Finger"

mit dem Orte der Niederlassung zu Halle a/S. und als deren Inhaber der Fabrikant **Franz Finger** zu Halle a/S. eingetragen worden.

In unserem Prokuren-Register ist das Erlöschen der unter Nr. 425 eingetragenen, dem Kaufmann **Otto Pfahl** zu Halle a/S. für die Firma:

„Weise & Pfaffe"

daselbst ertheilten Prokura vermerkt worden.

Ferner ist daselbst unter Nr. 453 die dem Kaufmann **Rudolf Pfaffe** zu Halle a/S. und unter Nr. 454 die dem Kaufmann **Friedrich Huhn** daselbst für obenbezeichnete Firma:

„Weise & Pfaffe"

sowie unter Nr. 455 die dem Kaufmann **Wilhelm Most** zu Halle a/S. und unter Nr. 456 die dem Kaufmann **Robert Mieth** daselbst für die Firma

„Bernh. Most"

zu Halle a/S. ertheilte Prokura eingetragen worden.

Halle a/S., den 8. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

In unser Gesellschaftsregister ist bei der unter Nr. 202 eingetragenen Aktien-Gesellschaft:

„Cröllwitzer Aktien-Papier-Fabrik"

zu Halle a/S. zufolge Verfügung vom 9. Juni 1891 an demselben Tage folgender Vermerk eingetragen worden:

Der Direktor **Ludwig Vincenz Fischer** zu Cröllwitz ist aus dem Vorstand ausgeschieden und ist an dessen Stelle durch den Aufsichtsrath laut notariellen Protokolles vom 30. Mai 1891 der Fabrikdirektor **Alfred Bergmann** zu Cröllwitz zum Vorstandsmitglied gewählt.

Der Vorstand besteht daher gegenwärtig aus:

a) dem Direktor **Oscar Fett**,
b) dem Direktor **Alfred Bergmann**, beide zu Cröllwitz.

Halle a/S., den 9. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

In unser Firmenregister ist zufolge Verfügung vom 9. Juni 1891 an demselben Tage die Firma:

„M. Oschmann,"

mit dem Sitze zu Halle a/S. und als deren Inhaberin Frau **Oschmann, Margarethe**, geb. **Schmidt** zu Halle a/S. unter Nr. 1973 eingetragen worden.

Halle a/S., den 9. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

In der Strafsache

gegen die verehelichte Handelsmann **Johanne Leibling** geb. Giehne zu Untertuschenthal, geboren am 28. April 1840 zu Bennstedt, Mansfelder Seekreis, evangelisch, wegen Beleidigung, hat das Königliche Schöffengericht zu Halle a. S. am 12. Mai 1891 für Recht erkannt, daß

die Angeklagte, verehelichte Handelsmann **Johanne Leibling** geb. Giehne zu Untertuschenthal der öffentlichen Beleidigung schuldig und deshalb unter Auferlegung der Kosten mit 5 — fünf — Mark Geldstrafe, im Falle der Nichtbeitreibbarkeit mit einem Tage Gefängniß zu bestrafen, dem Beleidigten, Gendarm **Kramer**, auch die Befugniß zuzusprechen, die Verurtheilung der Angeklagten auf deren Kosten binnen 4 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils durch einmalige Einrückung der Urtheilsformel in die Saale-Zeitung öffentlich bekannt zu machen. D. 2579/91.

Obst-Verkauf.

Den Obstanhang meiner in der Aue dicht am Dorfe belegenen **Obstplantage** bin ich willens

Mittwoch den 17. d. M.
Nachmittags 3 Uhr

im **Dorenberg'schen Gasthof** hierselbst zu verpachten.

Schiepzig, den 12. Juni 1891.

A. Ehlers.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910614043/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Die beim Abbruch der Saalebrücke hier gewonnenen eichenen und kiefernen **Nutzhölzer**, sowie die gleichfalls davon herrührenden alten **Schmiede- und Gußeisentheile** sollen im Wege des Angebots verkauft werden.

Die Gegenstände lagern theils auf dem Markte, theils auf dem Saalplatze.

Die Verkaufsbedingungen können im Rathhause, Zimmer Nr. 24, eingesehen werden.

Die Angebote sind ebendaselbst bis **Mittwoch den 17. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** einzureichen.

Bernburg, den 12. Juni 1891.

Der Magistrat.

Gr. Cigarren-Auction.

Dienstag den 16. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

beginnend werden in meinem Lagerspeicher **Bahnhofstraße 15** für fremde Rechnung daselbst lagernde ca. **134 Mille** Qualitäts-Cigarren, darunter laut Aufgabe **echte Havana, Para-Cuba, St. Felix, Bahia, Usiaramo, Borneo, Mexikaner, Padang-Berang, Sumatra** u. a. S., alles in verschiedenen Parthien öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.

A. W. Haase, Spediteur.

Möbel-Auction.

Montag den 15. Juni Nachm. 2 Uhr versteigere ich im Auftrage **Schmeerstraße 24, Eing. Zapfenstraße:** 3 Sophas, 3 Kleiderkredenzen, 2 Kommoden, 4 Kleiderschränke, Bettstellen, Matratzen, mehrere Tische, Schreibtisch mit Aufsatz, Stühle, Bilder, Regulator, Spiegel, sehr gute Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke; ferner: 4000 hochfeine Cigarren, neuen Sophatisch, 2 Nachttischchen, neue Schuhwaaren, goldene Ringe, Taschenuhren, Galanteriewaaren, Deckelseidel, Reisekorb, gr. Löser mit 2 Einsätzen u. a. m.

A. Vollmer, Auctionator.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige **Birnennutzung** an der **Niemberg-Rosenfelder Kreis-Chaussee** soll

Dienstag den 16. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

im Weber'schen Gasthofe in **Rosenfeld** öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen **verpachtet werden.**

Halle a. S., den 1. Juni 1891.

Der Kreisausschuß d. Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Kirschenverpachtung.

Der diesjährige **Sauerkirschenhang** der Gemeinde **Pritschöna** soll

Freitage den 19. Juni cr. Mittag 12 Uhr

im dasigen Gasthaus meistbietend verpachtet werden.

Der Gemeindevorstand.

Verkauf.

Im Auftrage der Frau Wittwe **Sauer**, hier, habe ich zum meistbietenden Verkauf des zu **Cönnern** (Bahnstation) in der Leipzigerstraße belegenen **Hausgrundstückes** mit Hintergebäude, in welchem seit langen Jahren eine flotte **Schmiede** mit Eisenhandlung betrieben ist, Termin auf den **18. Juni d. J. Vorm. 10 Uhr im Schoch'schen Gasthofe zu Cönnern** anberaumt. Die Grundstücke können mit oder ohne Eisenwarenlager übernommen werden, auch können die Grundstücke getrennt verkauft werden, indem das Hintergebäude vortheilhaft als Wohnhaus eingerichtet werden kann. Die Verkaufsbedingungen sind sehr günstig und wird das Nähere im Termin bekannt gemacht.

W. Klemme jun.

Für strebsame Landwirthe.

Familienverhältnisse halber verkaufe mein Gut mit 311 Morgen Areal, leb. und todten Inventar, für den Preis von 34,000 Thlr. bei 1/3 Anzahlung. Es gehören **zu demselben eine Stärkefabrik und ein Gasthof. Gebäude sämmtlich massiv, Ställe gewölbt, versichert mit 45,000 Mark. Die Feldfrüchte stehen gut und kann eine Besichtigung jederzeit erfolgen. Nähere Auskunft ertheilt kostenfrei**

Friedrich Grosse,
Halle a. S., Steinweg 53.

Bäckerei-Verkauf.

Wegen Todesfall meines Mannes will mein Grundstück mit Bäckerei verkaufen. Zu erfragen Giebichenstein, Burgstr. 18.

Ein Haus in bester Geschäftslage und nahe am Markt zu verkaufen. Näheres **Kleine Klausstraße 2.**

Harz-Hotel-Verkauf.

Mein in bester Lage in einer kleinen, **vielbesuchten Stadt des Harzes** belegenes Hotel **(17 Logirzimmer, 20 Betten, 7—800 Nachtfremde, Umsatz 250 Hektoliter Bier, über 1000 Flaschen Wein, mit großem Tanzsaal und Concertgarten)** beabsichtige ich mit sämmtlichem guten Inventar und **ca. 20,000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilt

W. Tripp, Oschersleben.

Im Riesengebirge
Fabrikgrundstück mit Wasserkraft und Dampfanlage für 20,000 Thlr. zu verkaufen. Selbstkäufern Näheres durch **Paul Oertel, Friedeberg** (Quais)

In einem großen Dorfe des Unstrutthales, nahe der Bahn und am schiffbaren Flusse, ist ein

Brauerei-, Mälzerei- und Restaurations-Grundstück

mit neuen Gebäuden, schönen gr. Kellern, 4 Morgen Garten und Wiese veränderungshalber mit sämmtlichem todten u. lebenden Inventar für **45,000 Mk.**, bei **20,000 Mk.** Anz., zu verkaufen.

Für einen Brauer, der sich selbstständig machen will, bietet sich Gelegenheit zu einer sicheren Existenz. Ein großes Absatzgebiet ist vorhanden.

Kostenfreie Auskunft ertheilt

Carl Magnus in Naumburg a/S.

Guts-Verkauf.

Mein **Gut**, 14 Hektar bestes Ackerland und Wiese, in kulturfähigstem Zustande, neue massive Gebäude, 5 Kilomtr. von Weimar (Chaussee), verkaufe veränderungshalber sofort

F. Grosch, Daasdorf a/B.

Eine Windmühle

auf Abbruch sucht **Albert Baumgart, Brehna**, Bez. Halle.

Bäckerei-Grundstück

gute Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Gustav Schatz, Mansfelderstraße 37.

Ein besseres Restaurant

in **Leipzig** mit **Garten und Kegelbahn in unmittelbarer Nähe der Markthalle, Promenade u. Bahnhof**, auch **Meßlage**, wegen Kränklichkeit für den **Selbstkostenpreis** von **13000 Mk.** zu **verkaufen.** Inventar gut u. vollzählig. Adr. unter **U. N. 320 „Invalidendank" Leipzig.**

Putzgeschäft,

sehr rentabel, 30 J. in einem Besitz, soll altersh. sofort **verkauft** werden. Das Geschäft befindet sich im Centrum von Leipzig. Reflekt. bitte Offerten unter **U. M. 325** an **„Invalidendank" Leipzig** einzusenden.

Verkauf eines Putzgeschäftes.

Ein seit 20 Jahren in bester Lage einer Kreisstadt von 12000 Einwohnern bestehendes **Putzgeschäft** mit wohlhabender großer Landkundschaft ist vor Beginn der Herbstsaison zum 1. August oder früher wegen Verheirathung **billig zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter Chiffre **L. 252** an **G. Clemens, Schönebeck a/E.** erbeten.

Ein Gasthof und zwei Restaurationen

sind am Vierpacht zu vergeben. Zu erfragen **Gr. Brauhausg. 20** i. L.

Das **Grafeweg 7 u. Hackebornstraße** gelegene Hausgrundstück ist sofort zu verk. Näh. Grafeweg 7, v.

Ein gutes **Manufakturwaaren-Geschäft** in einer lebhaften Stadt ist unter äußerst günstigen Bedingungen an einen christlichen Herrn sofort zu **verpachten**, event. später käuflich zu erwerben. Gefl. Anfragen befördert unter **1077 V.** die Exp. d. Ztg.

Eine Restauration mit Inventar ist sofort oder 1. Juli zu verpachten. Zur Uebernahme 6—800 ℳ nöthig. Näh. bei **H. Wiegand,** Halle a. S., **Wilhelmstraße 18.**

Erbth. h. soll sof. für 275000 Mark bei 1/3 Anzahl. ein **Rittergut** in Mecklenburg, sehr rentables 850 Morg. Weizenb. u. hochf. Inv. — 5 Klm. von Nordd.-Stat., verkauft werden. Näheres durch **Reinh. Knütter, Strelitz i. M.**

Eine Dampf-Ziegelei

in unmittelb. Nähe einer sehr industriereichen Stadt, allein am Platze, ohne Concurrenz, sehr bequem und zu 2 Mill. eingerichtet, ist Veränderungshalber zu verkaufen. Jährlicher Gewinn 20000 Mark. Adr. erbitte sub **1081 A.** an die Exped. d. Ztg.

Ein nachweislich gut gehendes **Restaurant** mit **Mobiliar zu verpachten.** Anzahlung 800—1000 ℳ Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. |253

Ziegelei

zu verk. Näheres **Geiststraße 51.**

Stellmacherei-Verkauf.

Altershalber bin ich Willens, meine Mitte der Stadt **Eisleben** (ca. 2500 Einwohner), in unmittelbarer Nähe einer sehr gut arbeitenden Schmiede, nebst anwohnender bedeutender Kundschaft, gelegene **Stellmacher-Werkstatt**, sehr hell und geräumig, an einen tüchtigen jungen Mann, welchen ich als Hintermann meinen w. Kunden mit gutem Gewissen empfehlen kann, per sofort, event. auch später **zu verpachten** oder **zu verkaufen.** Unterhändler verbeten. Näheres durch Gasthof **Baer, Sandersleben.**

Ein Gasthof mit Materialgesch., 6 Mrg. Acker, schöne Gebäude. Preis 7800 Thlr., Anz. 3000 Thaler. Monatliche Einnahme 1500—1800 Mk. Uebergabe kann sofort geschehen. Näheres Alter Markt 32.

Dörge.

Zur Beachtung!

Ein großes **Geschäftshaus**, auswärts, in einer größeren Stadt, Colonialwaaren- und Flaschenbier-Geschäft, vorzüglich ich wegen Veränderung sofort bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Großer Hof mit Einfahrt, Schwiede u. Ställungen. Es eignet sich für jedes Geschäft. Preis 8500 Thlr. Offerten unter **1045 N.** bei. die Exped. d. Ztg

1,500,000 Mark Institutsgelder von 3½% an

auf Acker auszuleihen durch

Ernst Haassengier,
Bankgeschäft.

19,000 Mark

1. Hypothek zu 4½% sollen sofort oder später cedirt werden.

Offerten unter **1084 D.** an die Expedition dieser Zeitung.

15,000 Mark

sind zum 1. Juli zu 4½% auf sichere Hypothek auszuleihen.

Offerten mit näheren Angaben unter **W. 200** an die Exped. dieser Ztg.

300 Mk. Verdienst.

Hypothekenbrief über 9800 ℳ zu 4½% (5000 ℳ noch dahinterstehend) soll mit 300 ℳ Verlust verkauft werden.

B. Schüßler, Schmeerstr. 31, I.

18,000 Mark

erste Hypothek auf mein für 33,000 Mk. erk. Gasthof-Grundstück zu 4% **gesucht** per 1. Juli. Brdt. ohne Fundamente 23,000 Mark. Offerten von Selbstdarl. unter **1073 R.** an die Exp. d. Z. erb.

9000 Mark

werden auf **erste Landhypothek** sofort zu leihen gesucht. Offerten von **Selbstdarleihern** bitte in der Expedition d. Ztg. unter **1070 O.** niederzulegen.

Gegen sehr gute Sicherheit und Zinsen **suche 1000 Mark.** Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. |257

30,000 Mark

zu sehr guter II. Hypothek zu leihen gesucht auf ein Haus, Mitte der Stadt. Offerten bitte sub **Z. 120** in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

20 Mk. Demjenigen

der einem beithelenmundeten Privat-Beamten baldigst ein Darlehn von **500 Mark** verschafft. Sicherheit: Mobiliarverpfändung u. zehnfachem Werthe, sowie zugefallene Erbschaft von mehreren 1000 Thlr., deren Nutzbrauch jedoch bis zu seinem Ableben einem alten Verwandten zusteht. Gefl. Offert. sub **1018 K.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Hypotheken-Kapital von 4% an

auf erste Stelle hat auszuleihen

Otto Will,
Brüderstraße 11.

500,000 Mk. auf Stadt-Hypothek von 4% an

auszuleihen durch

Ernst Haassengier,
Bankgeschäft.

Fäulnißwidrigen Holzstreich

creosotholtig, stark conservirend u. hellbraun färbend, **zum Imprägniren von Holzwerk**, empfiehlt die **Theerschwelerei** von **Friedr. Schlobach** zu **Pechhütte**, Post **Sollichau-Düben**, Güterladestelle Wörlitz (Linie Wittenberg-Torgau).

Von ähnlichen Mitteln **das beste und billigste!**

Frische Sendung neue Malta-Kartoffeln u. fließend fette Isländer Heringe à Stück 10 Pfg. sind wieder eingetroffen bei

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Große Spec-Flundern, geräucherten Stör, frische Kieler und Kappelsche Fett-Bücklinge, geräucherten und sauren Aal, frische Bratheringe, Aalbricken, feinste marinirte und Delikateß-Heringe, russische Sardinen und Anchovis empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Poröse Steine abzugeben **Mühlgraben 1.**

Pa. westph. Schmiedekohlen billigst bei **August Mann, Schiffsaale.**

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Schmeerstraße 31, I., Fernsprech-Anschluß 347, **befördern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.** Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von 1/8—7 Uhr.

8 Bayrische jüngere Ochsen,

4 hellgelbe und **4 bayr. Schecken**, im Gewicht von **13—14 Ctr.**, sind event. auch mit **neuen Geschirren** sofort zu verkaufen. Desgleichen **2 einjähr. braune, sehr schöne, kräftige**

Halbblut-Fohlen

und auch **2 Stück 12 Wochen alte Füllen.**

Zahnaer Fischzüchterei, Zahna.

Hôtel-Verkauf.

Plötzlich eingetret. Familien-Verhältnisse halber soll ein altes **gut renom.** Hotel mit stott. Verkehr in Fabrik- und Industrieplatz gelegen, sof. unter ganz günst. Beding. bei **12—18000 Mark Anzahlung** verkauft werden. Offerten unter **L. B. 3459** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** a/S. erb.

Ein Haus,

worin Conditorei betrieben wird, ist zu verkaufen. Dasselbe eignet sich aber seiner feinen Lage wegen auch für Rentiers. Offerten unter **K. L. 3402** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** a/S.

Für Fleischer.

Eine in vollem Betriebe bef., der Neuzeit entsprechend eingerichtete **Fleischerei**, ohne Konkurrenz, ist verhältnißhalber sofort zu verkaufen. Dieselbe liegt **in schöner Lage Leipzigs**, nachweislich gutes Geschäft. Zur Uebernahme gehören mit Pferd und Wagen **3000 Mk.** Näheres ertheilt **B. Fuchs, Leipzig, Südstr. 52.**

Bäckerei-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters und Krankheit bin ich gesonnen meine an verkehrsreichster Straße **Erfurts** (Knotenpunkt von 4 Hauptstraßen) gelegene **Bäckerei**, welche ich vor 4 Jahren neu gebaut, an einen tüchtigen Bäcker zu verkaufen.

Dieselbe ist im besten Betriebe und bringt außer der Bäckerei noch **2500 Mark** Miethe pro Jahr ein. **Kapital fest.** Anzahlung nicht unter **4000 Thlr.**

Gefl. Offerten bef. unter **S. S. 946 Haasenstein & Vogler, A.-G. (Otto Stössel), Erfurt.**

Geschäftsverpachtung resp. Verkauf.

Ein flottes **Material-Geschäft** i. ein. Ort Hallescher Gegend, 3000 Einwohner, mit Branntweinhandel verb. m. Galant-, Kurz- u. Spielwaaren-Branche, d. einzig. a. Platze, ist unter günstigen Bedingungen p. August resp. 1. Okt. zu verpachten. Uebernahme des Grundstücks, wo sich noch ein bedeut. Manuf.-Gesch. drin befindet, nicht ausgeschlossen, und verzinslich. Offerten unter **K. Z. 3438** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.**

Für ein hiesiges größeres **Leinen- u. Ausstattungsgesch.** wird zum baldigen Eintritt ein

Lehrling

mit guter Schulbildung und aus besserer Familie gesucht. Mit Wunch Kost und Wohnung im Hause.

Selbstgeschriebene Offerten unter **L. A. 3456** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** erb.

Gelegenheitskauf für Maler, Anstreicher, Baugewerke 2c.

Ein Posten Leitern nebst Zubehör zu completten Leitergerüsten für Haus-Abputz und Anstrich ist zu jedem Preis sofort gegen Kasse zu verkaufen. Wiederverkäufer erhalten eine Extraprovision.

Offerten werden unter **H. 32207** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Gera (Reuß)** erbeten.

Materialwaaren-Geschäft

Mitte der Stadt, seit ca. 5 Jahren im Gange, in welchem durch einen tüchtigen Kaufmann noch **größerer Umsatz** erzielt werden muß, ist **krankheitshalber möglichst sofort billig zu verpachten.** Gefl. Off. unter **1487** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. (Fr. Hofmann), Aschersleben.**

Laden,

mittelgroß, mit größeren Lagerräumen, in guter Geschäftslage, wird p. 1. Okt. cr. zu miethen gei. Offerten sub **K. M. 3400** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erbeten.

36000 Mark

als erste und alleinige Hypothek auf ein Geschäftshaus (Eckgrundstück Leipzigerstr.), Werthtaxe 57000 Mk., per sofort oder später **gesucht.** Nur Selbstdarleiher erhalten Näheres im Cigarrengeschäft bei Hrn. **Max Stove,** Leipzigerstr. 58.

Socius-Gesuch.

Zur Uebernahme einer sehr gut eingerichteten **Roggen- u. Graupenmühle** sowie eines damit verknüpften bedeutenden **Mehl-Geschäftes** (letzteres hatte in den letzten Jahren p. Jahr ca. 500,000 Mk. Umsatz) mit grosser treuer Kundschaft in **guter Getreidegegend**, wo selbst auch der **Absatz der fertigen Fabrikate** gleich stattfindet, wird von dem bisherigen Verkäufer der Fabrikate und Leiter des Geschäftes ein **Socius mit Mk. 150000 bis 200000 Kapital gesucht.** Branchekenntniss nicht erforderlich. Alles Nähere ausführlich auf gefl. Anfragen. Offerten unter **O. H. 222** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher Lust hat, die **Brauerei u. Mälzerei** gründlich zu erlernen, kann in einer mittleren Brauerei Thüringens unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Offerten erbitte unter **Nr. 233** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Camburg** a. d. Saale.

Ein **tüchtiger**

Schneidemüller

findet per **sofort dauernde Beschäftigung** im Dampfsägewerk **W. Kunze in Naumburg.**

Eine oder zwei Damen, gute Schneiderinnen, w. sich selbständig machen wollen, ist durch Ankauf eines seit vielen Jahren bestehenden Damen- u. Kindergarderobegeschäfts mit Laden sehr günst. Gelegenheit geboten. Gefl. Anfr. u. **F. F.** an **H. Gerstenberg,** Erfurt, Anger 39.

Ein fast neuer mittlerer einthür.

Geldschrank

ist Umstände halber billig zu **verkaufen.** Off. sub **J. H. 3313** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910614043/fragment/page=0002